

30 Säcke voller Unrat

PRS-Schüler nehmen zum vierten Mal an der Aktion „Saubere Schulweg“ teil

Friedrichsdorf – Doppelt so viele Säcke wie im vergangenen Jahr – das ist die Bilanz der Müllsammelaktion, an der sich zum Aktionstag „Saubere Schulweg“ jetzt elf Klassen der Philipp-Reis-Schule (PRS) beteiligt haben. Waren es 2023 noch 15 Säcke voll mit Unrat, sind es dieses Mal 30 gewesen. „Es wurden wieder erschreckend viele große Sachen gefunden, darunter Reifen, ein Fahrradrahmen, ein Kanister, ein Stuhl, ein Automat und auch ein Kühlschrank“, berichtet Lehrer Maximilian Fuhrmann. Am Sportpark sind die Schülerinnen und Schüler sogar auf einen ganzen Haufen illegal entsorgten Sperrmüll gestoßen, der im Gebüsch abgestellt war. Dazu wandern in die großen blauen Mülltüten Unmengen der üblichen „Verdächtigen“ wie E-Zigaretten, Zigarettenstummel und Flaschen.

Fuhrmann hat bereits zum vierten Mal in Folge gemeinsam mit seiner Kollegin Antonia Schlichting und der Schülervertretung der PRS an der Aktion „Saubere Schulweg“ teilgenommen. „Bei den großen Fun-

den haben wir der Stadt Beseheid gesagt, die das Entsorgen übernommen hat“, erklären Fuhrmann und Schlichting.

Ausgeströmt sind die Jugendlichen zum Großreinemachen in den nahe gelegenen Spießwald, aber einige Gruppen waren auch im Stadtgebiet von Friedrichsdorf und bis nach Seulberg einen ganzen Schultvormittag lang unterwegs, um die Hinterlassenschaften von Umweltsündern aufzuheben. Auch rund um das Schulgelände waren die Schüler mit Handschuhen, Müllzangen und Müllbeuteln bewaffnet unterwegs.

Hinter der Aktion „Saubere Schulweg“ verbirgt sich eine Umweltkampagne, die seit 2002 vom hessischen Umweltministerium und dem Förderverein „Sauberes Hessen“ organisiert wird. Ziel ist, das Bewusstsein für eine saubere Umwelt zu schärfen.

Die Jagd auf Unrat war auch in diesem Jahr nötig. „Die Greifzangen haben wir, wie jedes Jahr, auch dieses Mal wieder von der Stadt zur Verfügung gestellt bekommen“, berichtet Fuhrmann.



Die Sechstklässler der PRS präsentieren die Ausbeute, die nach ein paar Stunden Müllsammeln zusammengekommen ist.

Was ihn freut: In diesem Jahr waren mit 15 Klassen so viele Schüler an der Aktion beteiligt wie noch nie zuvor. „Wir wollen die Schulgemeinde sensibilisieren, wie viel Abfall überall herumliegt und wie mühselig die Arbeit ist, beispielsweise nur ein Stück Wiese vom Müll zu befreien“, betont Fuhrmann. „Die Schüler merken, wie viele kleine Handgriffe nötig sind, um nur einen kleinen Bereich sauber zu halten.“

Obwohl die Schulgemeinde regelmäßig auf ihrem Schulgelände, entlang des Parkplatzes und dem Waldrand Müll einsammelt, sagt Fuhrmann, sei es erschreckend zu sehen, wie viel Müll trotz allem immer wieder herumliegt. „Das zeigt, dass es leider immer noch Menschen gibt, die zu wenig Bewusstsein für Umweltverschmutzung haben.“

Was ihn aber positiv stimmt: „Wir haben von Anwohnern, de-

nen wir beim Müllsammeln begegnet sind, positive Resonanz bekommen. Einige haben gesagt, dass sie es schön finden, dass wir aufräumen und für Sauberkeit sorgen.“

Die Teilnahme am „Sauberen Schulweg“ und die Beschäftigung mit dem Thema sind ein wichtiger Baustein im Schulprogramm: Die PRS engagiert sich als Umweltschule und legt dabei den Fokus auf Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung. Erstmals hat sich die PRS im Jahr 2024 die Auszeichnung als Umweltschule erworben – ein Arbeitskreis Nachhaltigkeit und eine Nachhaltigkeits-AG wurden gegründet. Gemeinsam werden Ideen und Projekte entwickelt, die Nachhaltigkeit im Schulalltag sichtbar und erlebbar machen.

In diesem Schuljahr, sagt Fuhrmann, startet ein weiteres Projekt, das den Fokus auf Nachhaltigkeit legt: Erstmals engagieren sich die Klassen fünf für die Initiative „Food-Sharing“. „Dabei geht es darum, mit geretteten Lebensmitteln gemeinsam zu kochen. Das wollen wir mal ausprobieren“, erklärt Fuhrmann.

KATJA SCHURICHT

Alt Seulberg 27, Erntedankfest mit Abendmahl gefeiert. Der Gottesdienst mit Pfarrerin Nidia Burdorf beginnt um 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst, ab 11 Uhr, gibt es wie gewohnt Getränke, Kaffee und Gebäck im Gemeindehaus.

Tanzen, bis die Sohlen qualmen

Köppern – „Dance, Dance, Dance!“, lautet das Motto der Nachmittagsbeim „Tanz in der Herbst“ des Tanzclubs TC Var Friedrichsdorf. Am Sonntag, 14. Oktober, wird im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, von 14 bis 18 Uhr getanzt, bis die Sohlen qualmen. Wie jedes Jahr freut sich der Club über zahlreiche Gäste, Tanzbegeisterte und Interessierte. Angeboten werden Getränke sowie selbst gebackene Kuchen und Torten. Beim breiten Musikprogramm von Standard und Latein über Salsa und Bachata sowie Tango Argentino hin zum Linedance für jeden etwas dabei. Sing und Paare sind willkommen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Für eine bessere Planung der Anzahl der Tische wird per E-Mail an info@tc-varia.de um Anmeldung gebeten. Weitere Informationen online unter www.tc-varia.de.